

Personalbogen

Name: (ggf. auch Geburtsname)			
Vorname:			
Telefon:		E-Mail:	
Geburtsdatum:		Geburtsort:	
Geschlecht:	☐ weiblich	☐ männlich	☐ divers
Staatsangehörigkeit:	☐ deutsch ☐ (sonstige Staatsangehörigkeit) Kopie des gültigen Aufenthaltstitels liegt bei. Änderungen, die die aufenthaltsrechtlichen Bestimmungen betreffen sind unverzüglich anzuzeigen.		
Familienstand:	☐ ledig	☐ seit: (sonstiger Familienstand)	
Schwerbehinderung*:	☐ Ja *Bei Angabe ist ein Nachweis erforderlich (Kopie des Schwerbehindertenausweises bzw. Bescheid des Versorgungsamts)		
Anschrift Straße:		PLZ, Ort:	
Diese Anschrift wird zur Übersendung der Vertragsunterlagen verwendet. Sofern eine abweichende Adresse verwendet werden soll, bitte diese hier angeben:			
Straße:		PLZ, Ort:	
Bankverbindung			
Name der Bank:			
IBAN:		BIC:	

Name

Vorname

Vordienstzeiten bei studentischen Hilfskräften

(Zeiten als studentische Hilfskraft an einer deutschen Hochschule oder Forschungseinrichtung. Gemäß § 82 des Hessischen Hochschulgesetzes (HessHG) können Studierende nebenberuflich bis zur Dauer von insgesamt sechs Jahren beschäftigt werden)

- ☐ erstmalige Einstellung als Studentische Hilfskraft (keine weiteren Angaben notwendig)
- ☐ nur Verträge an der Universität Kassel (keine weiteren Angaben notwendig)
- ☐ studentische Hilfskraftverträge außerhalb der Universität Kassel

Angaben zu Beschäftigungszeiten außerhalb der Universität Kassel

Zeitraum (von/bis)	Beschäftigungsstelle (andere Hochschule oder Forschungseinrichtung)	Beschäftigungsumfang (Stunden/Monat)

Angaben zu Hochschulabschlüssen u.ä.:

Ja Nein

Liegt bereits ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss vor?
(Bachelor, Diplom I, FH-Abschluss, Lehramt (LA) Grundschulen, LA an Haupt- und
Realschulen)

☐ ☐

Liegt bereits ein Nachweis von 180 Credits bei LA an Gymnasien vor?

☐ ☐

Liegt bereits ein Wissenschaftlicher Hochschulabschluss vor?
(Master, Diplom II, Magister, Erstes Staatsexamen LA an Gymnasien)

☐ ☐

Wenn ja, bitte den Vordruck **Vordienstzeiten als Wissenschaftliche Hilfskraft**
ausfüllen (siehe Seite 3)

Sofern ein Abschluss vorliegt, bitte Kopie beifügen.

Name

Vorname

Vordienstzeiten bei akademischen/wissenschaftlichen Hilfskräften

Die Angaben zu den Vordienstzeiten sind für die Prüfung der Befristungsdauer nach dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) erforderlich. Nachfolgend sind alle befristeten Beschäftigungsverhältnisse lückenlos aufzustellen. Aufzuführen sind alle befristeten Beschäftigungen an einer deutschen Hochschule, sowie alle befristeten Beschäftigungsverhältnisse an einer Forschungseinrichtung, auch wenn Sie in diesen Zeiten in einem privaten Beschäftigungsverhältnis zu einer Hochschullehrerin bzw. zu einem Hochschullehrer oder in einem Beamtenverhältnis auf Zeit gestanden haben.

Datum des wissenschaftlichen Abschlusses: _____

Beruflicher Werdegang:

Zeitraum (von/bis)	Beschäftigungsstelle (andere Hochschule oder Forschungseinrichtung)	Beschäftigungsumfang (Stunden/ Monat)

Sollte der vorgesehene Platz für die Angaben nicht ausreichen, fügen Sie bitte ein Ergänzungsblatt hinzu.

Angaben zur Promotion

Beginn der Promotion:

(Annahme als Doktorand*in/Vereinbarung des Promotionsthemas)

Ende der Promotion:

(Tag der Disputation)

☐	Ich habe in der Zeit vom		bis		ein Stipendium als Doktorand*in erhalten.
☐	Ich habe in der Zeit vom		bis		ohne Beschäftigung an meiner Promotion gearbeitet.

Erklärung zu Strafen und Disziplinarmaßnahmen sowie zu laufenden Verfahren

Hinsichtlich nicht getilgter gerichtlicher Verurteilungen und nicht getilgter Disziplinarmaßnahmen sowie anhängiger Straf-, Ermittlungs- oder Disziplinarverfahren mache ich folgende Angaben (Gericht/Ermittlungsbehörde, Aktenzeichen, Art der Straftat/des Dienstvergehens, Datum, Höhe der Bestrafung, Art der Disziplinarmaßnahme):

- ☐ Es liegen keine der vorgenannten Verurteilungen, Disziplinarmaßnahmen oder anhängige Straf-, Ermittlungs- oder Disziplinarmaßnahmen vor.
- ☐ Es liegt/liegen vor (Bitte auf einen Ergänzungsblatt erläutern).
- ☐ Ich verpflichte mich, wahrheitsgemäße Angaben gemacht zu haben.

Hinweis:

Die nicht der Offenbarungspflicht unterliegenden Verurteilungen ergeben sich aus § 53 Bundeszentralregistergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. September 1984 (BGBl. I S. 1229, 1985 I S. 195), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. November 2016 (BGBl. I S. 2460). Straferlass durch Begnadigung oder Amnestie ist nicht gleichbedeutend mit einer Tilgung der Strafe.

Verpflichtung zur Vertraulichkeit und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO und dem Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz (HDSIG)

Ich wurde darauf hingewiesen, dass es untersagt ist personenbezogene Daten unbefugt zu verarbeiten. Personenbezogene Daten dürfen daher nur verarbeitet werden, wenn eine Einwilligung bzw. eine gesetzliche Regelung die Verarbeitung erlaubt oder eine Verarbeitung dieser Daten vorgeschrieben ist.

Die Grundsätze der DS-GVO für die Verarbeitung personenbezogener Daten sind in Art. 5 Abs. 1 DS-GVO festgelegt. Welche Verpflichtungen dies im Wesentlichen betrifft ist im Internet unter www.uni-kassel.de/go/hilfskraft/extern abrufbar.

- ☐ Ich bestätige diese Verpflichtung gelesen und zur Kenntnis genommen zu haben.
-
- ☐ Die [Richtlinie zur Korruptionsprävention und Korruptionsbekämpfung](#) in der öffentlichen Verwaltung des Landes Hessen vom 18.11.2019 (StAnz. 52/2019, S. 1357) mit ihren Anlagen habe ich zur Kenntnis genommen.
-

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich den Personalbogen, die Angaben zu Vordienstzeiten, die Erklärung zu Strafen und Disziplinarmaßnahmen sowie zu laufenden Verfahren, Verpflichtung zur Vertraulichkeit und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Anforderungen nach der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), dem Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz (HDSIG), Kenntnisnahmeerklärung zur Richtlinie zur Korruptionsprävention und –bekämpfung in der Gesamtheit zur Kenntnis genommen habe und alle aufgeführten Angaben der Wahrheit entsprechen und vollständig sind. Über entsprechende Änderungen werde ich die Abteilung Personal und Organisation unverzüglich informieren. Mir ist bekannt, dass falsche/fehlerhafte/unterlassene Angaben zur Anfechtung/Auflösung des Arbeitsvertrages bzw. zu anderen arbeits-/vergütungsrechtlichen Konsequenzen führen können.

Ferner bestätige ich ausdrücklich, dass alle Bescheinigungen, und Dokumente, die ich digital für Beschäftigungszwecke vorgelegt habe, mit dem Original übereinstimmen.

Ort, Datum

Unterschrift